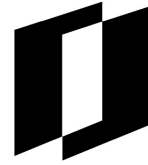


*Hessische
Landesbibliothek
Wiesbaden*



HESSISCHE
FACHSTELLE FÜR
ÖFFENTLICHE
BIBLIOTHEKEN

Jahresbericht 2005

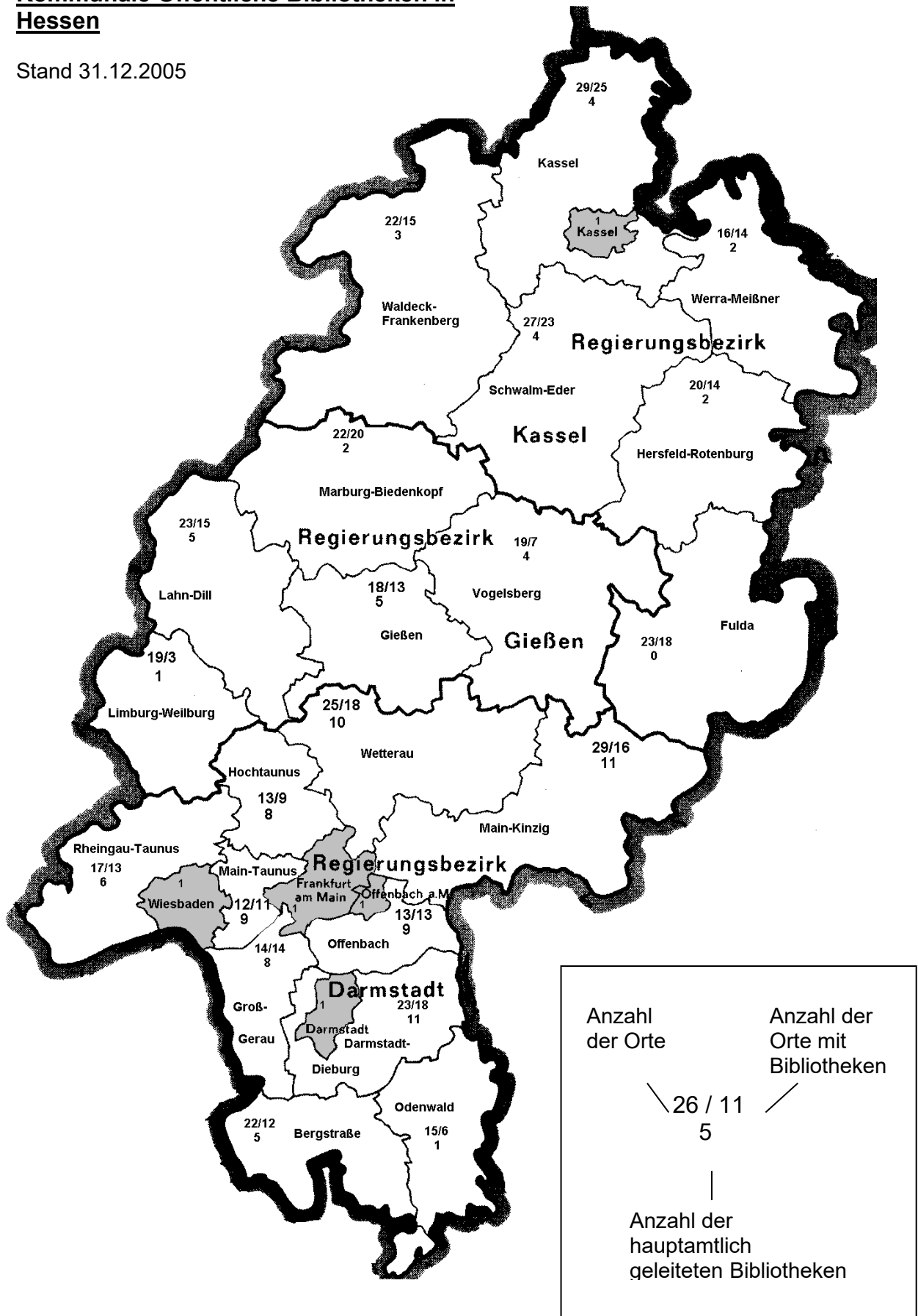
Jahresbericht 2005

Inhaltsverzeichnis:

Statistische Übersicht über das Betreuungsgebiet der Hessischen Fachstelle:	3
Bau-Projekte 2005:	4
EDV-Einsatz:	5
Portale	5
Landesförderung	5
Schulbibliotheksberatung	6
Forum Schulbibliothek	8
Sonstige Beratungstätigkeiten	9
Veranstaltungen der Fachstelle 2005	9
Kooperationen mit anderen Bibliothekarischen Institutionen/Firmen	11
Hessische Leseförderung	12
Ergänzungsbücherei	12

Kommunale Öffentliche Bibliotheken in Hessen

Stand 31.12.2005



Statistische Übersicht über das Betreuungsgebiet der Hessischen Fachstelle:

453 Bibliotheken (ohne Zweigstellen) in 302 Orten (von 426)

124 Orte ohne kommunale Öffentliche Bibliothek (Sonderfall in Fulda und Limburg hier gibt es hauptamtlich fachlich geleitete kirchliche Öffentliche Bibliotheken, die von der Kommune finanziell unterstützt werden).

125 (in 115 Orten) hauptamtlich geleitet (davon 93 (in 87 Orten) fachlich (Dipl. Bibl. oder Bibl. Ass. bzw. FaMI)

Landkreis/Stadt	Orte	Orte mit Bibliotheken	Orte mit hauptamtlich geleiteter Bibliothek	Anteil der Bibliotheksorte in %
kreisfreie Städte	5	5	5	100
Bergstraße	22	12	5	55
Darmstadt-Dieburg	23	18	11	78
Groß-Gerau	14	14	8	100
Hochtaunus	13	9	8	69
Main-Kinzig	29	16	11	55
Main-Taunus	12	11	9	92
Odenwald	15	6	1	40
Offenbach	13	13	9	100
Rheingau-Taunus	17	13	6	76
Wetterau	25	18	10	72
RP-Darmstadt	183	130	78	71
Gießen	18	13	5	72
Lahn-Dill	23	15	5	65
Limburg-Weilburg	19	3	1	16
Marburg-Biedenkopf	22	20	2	91
Vogelsberg	19	7	4	37
RP-Gießen	101	58	17	57
Fulda	23	18	0	78
Hersfeld-Rotenburg	20	14	2	70
Kassel	29	25	4	86
Schwalm-Eder	27	23	4	85
Waldeck-Frankenberg	22	15	3	68
Werra-Meißner	16	14	2	88
RP-Kassel	137	109	15	80
Summe Orte	426	302	115	71

Zahl der Bibliotheken	453	davon 125 ha	= 28 %
-----------------------	-----	--------------	--------

Stand 31.12.2005

Bau-Projekte 2005:

Eine der zentralen Aufgaben der Fachstelle liegt in der Beratung und Betreuung von Bauprojekten, damit (seltener) neue Bibliotheksstandorte in Hessen entstehen oder bestehende Bibliotheken eine bedarfsgerechte, entwicklungsfähige und attraktive Raumausstattung erhalten. Die Betreuung von Bauvorhaben gehört wegen der zahlreichen Ortstermine und der Verhandlungen mit den Bauträgern, d.h. der Kommunalpolitik, den Architekten und z.T. ausführenden Firmen zu den zeitintensivsten Aufgabenbereichen. Im Jahr 2005 konnten folgende von der Fachstelle betreute Bauprojekte abgeschlossen werden:

Gudensberg (Kreis Schwalm-Eder) 10.000 Einwohner

Durch die Zusammenlegung der Stadt- und Schulbücherei zur Mediothek an der Dr.-Georg-August-Zinn Gesamtschule entstand eine ca. 200qm große, barrierefreie Bibliothek, die Schülern und Bürgern gleichermaßen zur Verfügung steht. Die Kommune hat eine neue Personalstelle geschaffen, die Schule beteiligt sich durch ehrenamtliche Helfer an der Abdeckung der Ausleihzeiten. Die Öffnungszeiten wurden auf 16.5 Stunden erweitert, EDV und Buchsicherungsanlage installiert.

Kalbach (Kreis Fulda) 6.500 Einwohner

Im Zuge der Rathausanierung und –erweiterung wurde ein eigener Raum für die Gemeindebücherei gebaut, neue Möbel wurden angeschafft und der Medienbestand erheblich aufgestockt.

Niestetal (Kreis Kassel) 10.600 Einwohner

Umbau eines Vereinsheimes zur Gemeindebücherei, dadurch Erweiterung von 80qm auf ca. 400qm plus anschließendem Mehrzweckraum, der für Veranstaltungen mitgenutzt werden kann. Völlig neue Möblierung und Erweiterung des EDV-Angebotes für die Benutzer steigerten die Attraktivität. Das Personal wurde um eine unbefristete halbe Planstelle erweitert und die Stunden der Aushilfskräfte aufgestockt. Die Öffnungszeiten erweiterten sich von 10 auf 25 Stunden pro Woche und als neues Angebot sind Hörbücher und eine Elternbibliothek dazugekommen. In den Wochen seit der Eröffnung stiegen Benutzer- und Ausleihzahlen sprunghaft an.

Laufende Bauprojekte:

Bereits in der Bauphase:

Bad Homburg; Sanierung des Altbaus (zusätzlich ca. 750 qm Fläche)

Gießen; Neubau der Stadtbibliothek als Teil des Rathausneubaus (voraussichtlich 2.000 qm Fläche)

Egelsbach; Umzug der Gemeindebücherei ins Erdgeschoss einer ehemaligen Grundschule (ca. 180 qm Fläche)

Lollar; Neubau einer kombinierten Schul- Öffentlichen Bibliothek an der dortigen Clemens-Brentano-Europaschule (ca 580 qm)

Maintal-Dörnigheim; Erweiterung der bestehenden Ortsteilbücherei um ca. 100 qm

In Planung:

Weiterstadt

Hanau

Lohfelden

Kombinierte Schul- Öffentliche Bibliotheken in Planung in:

Driedorf

Wald-Michelbach

EDV-Einsatz:

Ein in den letzten Jahren dominierendes Thema der Fachstellen-Arbeit, die EDV-Ausstattung von kommunalen Bibliotheken, hat sich inzwischen so entwickelt, dass eine Schwerpunkt-Verlagerung abzusehen ist. Die Ausstattung der hauptamtlich geleiteten Bibliotheken mit EDV hat, wie aus der folgenden Tabelle hervorgeht, mit über 90% einen guten Deckungsgrad erreicht. Großer Handlungsbedarf besteht weiterhin bei den neben- und ehrenamtlich geleiteten Büchereien. Für die bereits ausgestatteten Bibliotheken ergibt sich ein Beratungsbedarf, was die Entwicklung neuer EDV-gestützter Services betrifft.

	Bibliotheken	davon mit EDV	entspricht in %
Summe	453	185	41
hauptamtlich geleitet	125	115	92
neben/ehrenamtlich geleitet	328	70	21

Portale

Initiiert durch die Fachstelle hat sich im Herbst 2005 eine Arbeitsgruppe unter Federführung der Stadtbücherei Frankfurt um die Umsetzung eines "Rhein-Main-Portales" bemüht. Dieses wird voraussichtlich im 1. Halbjahr 2006 unter dem Dach der Digitalen Bibliothek NRW ans Netz gehen und zunächst ein gemeinsames Angebot der Stadtbüchereien der Großstädte des Rhein-Main-Gebietes und der Stadtbüchereien in Hanau, Rüsselsheim und Marburg sein. Eine Erweiterung dieser Gruppe wird angestrebt. Das Portal beinhaltet neben den Katalogen der beteiligten Bibliotheken auch weitere wichtige Kataloge und Datenbanken.

Der bestehende Offline-Verbund in Nordhessen hat sich weiterentwickelt.

In Mittelhessen gab es keine neuen Entwicklungen auf diesem Gebiet

Der Lahn-Dill-Kreis hat das Projekt IMeNS (Vernetzung der Schulbibliotheken des LDKs) umgesetzt und erweitert.

Landesförderung

Im Jahr 2005 standen 1.250.000 € aus dem Landeshaushalt für die Bibliotheksförderung zur Verfügung. 98 Anträge mit einem Gesamt-Antragsvolumen von 1.527.838 € wurden gestellt, davon konnten 78 bewilligt werden.

Schwerpunkt der Förderung war neben den Bauprojekten in Bad Homburg, die EDV-Förderung.

Schulbibliotheksberatung

Seit Februar 2005 hat das Hessische Kultusministerium (HKM) 2 halbe Lehrerstellen für die Fachberatung Schulbibliothek dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst (HMWK) zur Verfügung gestellt. Angesiedelt sind diese in den Fachstellen für öffentliche Bibliotheken (Hessische Landesbibliothek Wiesbaden) in Kassel und Wiesbaden.

Aufgabe dieser Fachberatung ist es, den Schulen beim Aufbau bzw. bei der Umgestaltung von Schulbibliotheken mit Informationen etc. zur Seite zu stehen. „Auslöser“ für diese personelle Kooperation des HKM/HMWK zum Aufbau von Schulbibliotheken war das Investitionsprogramm „Zukunft, Bildung und Betreuung“. Diese so genannten „IZBB-Mittel“, (Fördermittel des Bundesministeriums für Bildung und Forschung für die Umwandlung von Schulen in Ganztagschulen) sind vom jeweiligen Schulträger mitfinanziert und sollen vorrangig für einen „Mittagstisch“, den Aufbau von Schulbibliotheken und Betreuung verwendet werden. Dadurch soll nachmittags eine sinnvolle pädagogische Betreuung der Schüler und Schülerinnen erreicht werden.

Die Anfragen der Schulen bzw. die gewünschten Beratungen beinhalten die Raumgestaltung, den Bestandsaufbau, Sponsoring, Öffnungszeiten und die „didaktische“ Vernetzung der Schulbibliothek im Schulalltag. Neben dem schulischen Lernort „Schulbibliothek“ beinhaltet eine Beratung auch Aspekte für den Aufbau eines Schulprogramms (Schulprofils) sowie den außerschulischen Lernort „Bibliothek“, bzw. Klassenführungen in der Stadtbibliothek, Holzbibliothek etc.

Schule@Zukunft, Leseförderung, Vermittlung von Lese- und Methoden-kompetenz, „Lernen mit allen Sinnen“ sind nur einige strategische Ziele der derzeitigen Bildungspolitik des HKM zur Gestaltung von Bildung bzw. des Schulalltages. Für die Gestaltung einer Schulbibliothek heißt die Umsetzung neben Büchern, Zeitschriften etc. den Aufbau von PC's oder einen direkten Zugang zum IT-Raum sowie Einzel- bzw. Gruppenarbeitsplätze mit einzuplanen.

Bei der Raumgestaltung für die Primar- und Sekundarstufe I steht der Aspekt „Lernen mit allen Sinnen“ stärker im Vordergrund. Gestalterisch heißt das neben den Arbeitsplätzen möglichst auch eine Lesetreppe, Hörstationen, Kuschecken aber auch „Fühlstationen“ umzusetzen.

In den reinen Oberstufenbibliotheken steht eher der Aspekt des vorwissenschaftlichen Arbeitens (Gruppen- und Einzelarbeitsplätze, Literatur, Internetzugang, ZS etc.) im Vordergrund, aber auch hier müssen Entspannungsmomente (Sofa etc.) eingeplant werden, um den oft langen Schulalltag mit vielen Springstunden unseren Oberstufenschülern und Oberstufenschülerinnen sinnvoll und angenehm zu gestalten.

Der Bestandsaufbau (Monographien, ZS, CD's, DVD's, Comics, Lese- und Lernspiele etc.) gestaltet sich in Schulen ohne Aufbaumittel schwierig. Besonders erwähnenswert ist hier die Leistung der Grundschulen, die in der Regel den Aufbau von Schulbibliotheken ohne Aufbau- oder Fördermittel durchführen. Unterstützt wird dieser Aufbau durch – falls vorhanden – den schulischen Förderverein; hier sind jedoch vorrangig kreative Vorschläge für Sponsoring gefragt, wie z.B. das „Erstleserecht“ für eine Neuerwerbung oder ein „Sponsorauf“, den inzwischen nahezu jede Schule durchführt. Kreative Lösungen für „Sponsoring“ wird sicherlich demnächst eine Hauptaufgabe für Schulen werden, da selbst an den bewährten „traditionellen“ Gymnasien, die bisher mit einem nicht unwesentlichen Betrag der Elternspende bzw. Fördervereine für besondere Projekte der Schule rechnen konnten, die Elternspenden drastisch zurückgehen.

Als „Trend“ der Neuerwerbungen sind die so genannten „Antolin-Bücher“

zu nennen. „Antolin“ ist ein Leseförderprogramm per EDV, für das ab Sommer 2006 das HKM eine Landeslizenz für Grund- und Förderschulen erworben hat. „Antolin-Bücher“ sind dementsprechend die Bücher, die im Datenpool von „Antolin“ enthalten sind. Angedacht ist zurzeit, ob diese Landeslizenz auch für Schulen mit Sekundarstufe I erweitert werden kann.

Ebenso wird in den Schulbibliotheken verstärkt bilinguale Literatur angeschafft. Die Ursache dafür liegt in den schulischen Veränderungen – Englisch wird ab der 3. Grundschulklasse benotet, weiterhin bieten Schulen z.B. in den Nebenfächern vermehrt bilingualen Unterricht an, z.B. Geschichte in der jeweils 1. Fremdsprache. So haben sich einige Verlage auf bilinguale Literatur für den Primarstufenbereich spezialisiert; diese sind ansprechend gestaltet, Vokabeln, Übersetzungen und in der Regel eine CD sind enthalten, aber auch für die Unter- und Mittelstufe gibt es vielfältige, gut gestaltete Angebote.

Besonders erfreulich ist der verstärkte Aufbau der „Kombi-Bibliotheken“, d.h. die Kooperation bzw. Vernetzung von Schul- und Gemeinde- bzw. Stadtbibliotheken. So, z.B. in Korbach, wo die Humboldtschule „Außenstelle“ der Stadtbibliothek geworden ist; die Erweiterung mit anderen Korbacher Schulen ist angedacht. In Lohfelden wird die „neue“ Bibliothek mit einem Anbau in/an die Söhre - Schule integriert und in mehreren finanzschwachen Städten bzw. Kommunen denkt man über eine Verlagerung der Stadtteilbibliothek in die Schulen bzw. Schulbibliotheken nach, um „echte“ Synergieeffekte zu erzielen. Rechtliche Unterstützung erhält dieser verstärkte „Kombi-Aufbau“ sicherlich durch den Kooperationsvertrag des HKM / dbv, Landesverband Hessen e.V. und des HMWK.

Hat nun eine Schule den Aufbau einer Schulbibliothek erreicht, muss die „didaktische Vernetzung“ im Schulalltag aufgebaut und sich im Schulcurriculum, Schulprogramm und dementsprechend Schulprofil niederschlagen, damit die Schulbibliothek von jedem Schüler und jeder Schülerin angenommen wird. Für Lehrer und Lehrerinnen heißt dies, dass in allen Fächern in und mit der Bibliothek gearbeitet werden sollte, damit die strategischen Ziele des HKM – Vermittlung von Lese- und Methodenkompetenz sowie Leseförderung – tatsächlich im Schulalltag verwirklicht werden – denn

„ ... all we need is read!“

Monika Gumz

Folgende Beratungen wurden im Jahr 2005 durchgeführt:

- 37 Grundschulen
- 1 Grundschule mit Förderstufe
- 6 Grund-, Haupt-, Realschulen mit Förderstufen
- 20 Gesamtschulen
- 8 Gymnasien (auch Wirtschaftsgymnasium)
- 1 Gymnasiale Oberstufenschule
- 2 Berufsschulen (mit Oberstufe)
- 2 Schulen für Lernhilfe

- Ortstermine in Süd- und Mittelhessen

	Bad Homburg		
--	-------------	--	--

	Wald-Michelbach		
	Friedrichsdorf		
	Bad Vilbel		
	Trebur		
	Lollar		
	Lampertheim		

Ihre Ansprechpartner/innen bei allen Fragen zu Schulbibliotheken:

Für Südhessen

Irene Fritz Tel.: 0611/334-2654 (Mi+Do)

E-Mail: fritz@hwb-wiesbaden.de

Für Nordhessen

Monika Gumz Tel.: 0561/106-1189

E-Mail: gumz@hwb-wiesbaden.de

Für die Region Mittelhessen (und weitere landesweite Aufgaben) wenden Sie sich bitte an Projektbüro Schulbibliotheken im Staatlichen Schulamt Gießen/Vogelsberg

Günther Bree, [LAG Schulbibliotheken in Hessen e.V.](http://www.lag-schulbibliotheken-hessen.de)

Tel.: 0641 4800-3621 (Mo+Di)

E-Mail: g.bree@gi.ssa.hessen.de oder gbree@t-online.de

Forum Schulbibliothek

ist ein Netzwerk verschiedener hessischer Institutionen und Verbände, die mit dem Ziel kompetenter Beratung für Schulbibliotheken hessenweit kooperieren

Die aufgeführten Institutionen und Verbände bieten fachliche Beratung und Hilfestellung zu allen Fragen von Schulbibliotheken, wie z.B.:

- Bau
- Einrichtung
- Organisation
- EDV
- Medien / Bestand
- Methodische und didaktische Konzeption
- Veranstaltungen
- Fortbildungen

2005 fanden 5 Treffen des Forums statt:

28.2.	Frankfurt	Forum Schulbibl.	11
21.4.	Frankfurt	Hess. Schulbibliothekstag	Ca. 400
3.5.	Frankfurt	Forum Schulbibliotheken	5
5.7.	Kassel	Forum Schulbibliotheken	
15.9.	Butzbach	Forum Schulbibliotheken	

8.11.	Gießen	Forum Schulbibliotheken	
-------	--------	----------------------------	--

als Ergebnis dieser Treffen finden 2006/07 Fortbildungsveranstaltungen für Mitarbeiter/innen in Schulbibliotheken statt.

Sonstige Beratungstätigkeiten

Den größten Teil der Arbeit der hessischen Fachstelle macht die Beratung der Öffentlichen Bibliotheken aus. Im Jahr 2005 fanden ca. 3.000 Beratungsgespräche (persönlich, per Telefon, per Post oder per E-Mail) statt.

Veranstaltungen der Fachstelle 2005

Kreistreffen/Nordhessenrunde

Fortbildungen:

11.4.	Alsfeld	Frau Germann: Neue Kinderbücher	24
25.4.	Eltville	Fortbildung Bücher richtig reparieren	24
11.7.	Kelsterbach	Kooperation zwischen Schulen und ÖBs	33
13.7.	Mannheim	Leseförderung	42
7.9.	Bad Hersfeld	Kooperation zwischen Schulen und ÖBs	35
31.10.	Friedrichsdorf	Frau Germann: Neue Kinderbücher	14
23.11.	Kassel	Ehrenamt, Fördervereine	54

Kreistreffen

2.2.	Büdingen	Kreistreffen Wetterau	11
2.3.	Bischofsheim	Kreistreffen GG	14
7.3.	Langen	Kreistreffen OF	10
9.3.	Nidderau	Kreistreffen MKK	11
18.- 19.3.	Leipzig	Landkreis Ks	35
11.4.	Alsfeld	Kreistreffen VB, GI u. MR	26
13.4.	Groß-Zimmern	Kreistreffen DA-DI, HP u. ERB	22
20.4.	Borken	Kreistreffen Schwalm- Eder	27
25.4.	Eltville	Kreistreffen RTK	13
23.5.	Schwalbach	Kreistreffen MTK	11
8.6.	Landkreis Fulda	Kreisbereisung	10
22.- 23.07.	Landkreis Kassel	Wochendseminar	18
12.9.	Münster	Kreistreffen DA (mit kirchlichen Büchereien)	20

27.9.	Hünfeld	Kreistreffen Fulda	24
29.9.	Frankenberg	Kreistreffen Waldeck-Frankenberg	13
11.10.	Eschwege	Kreistreffen Werra-Meißner u. Hersfeld-Rotenburg	13
10.10.	Maintal-Bischofsheim	Kreistreffen MKK u. OF	20
12.10.	Marburg	Kreistreffen GI, MR und VB	23
17.10.	Bad Schwalbach	Kreistreffen RTK	14
17.10.	Herborn	Kreistreffen LDK	10
31.10.	Friedrichsdorf	Kreistreffen HTK	9

Kooperationen mit anderen Bibliothekarischen Institutionen/Firmen

Anwendertreffen:

7.4.	Frankfurt	BOND Anwendertreffen	
10.- 11.6.	Bad Hersfeld	WIN BIAP Anwendertreffen	42
13.12.	Eltville	BOND Workshop	25

AK Kinder- und Jugendbibliotheken Rhein-Main

14.02.	Bad Hersfeld	Nordhessenrunde	18
21.3.	Rodenbach	AK Kinder- und Jugend Bibl.	
13.6.	Neu-Isenburg	AK Kinder- und Jugend Bibl.	
26.09.	Groß-Gerau	AK-Kinder- und Jugendbibl.	

Tag der Bibliotheken im Kreis Bergstraße

15.6.	Heppenheim	1. Planung	
25.7.	Heppenheim	2. Planung	
10.10.	Heppenheim	Pressekonferenz	
24.10.	Heppenheim	Bibliothekstag	

LAG kirchlicher Fachstellen

27.1.	Frankfurt	LAG	
8.9.	Frankfurt	LAG	

Vier Länder Seminar (Hessen, Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt)

26.- 27.4	Halle	Bibliotheksarbeit mit Kindern und Jugendlichen	45
--------------	-------	------------------------------------------------------	----

KBH

9.2.	Weilburg	KBH	
------	----------	-----	--

Außerdem wurde mit folgenden Institutionen erfolgreich zusammengearbeitet:

HEBIS, Staatliche Büchereistelle Rheinhessen-Pfalz, Fachstelle Sachsen, Fachstelle Sachsen-Anhalt, Fachstelle Thüringen, DBV, Fachkonferenz, BIB

Hessische Leseförderung

In 2005 wurde das Großprojekt der Vorjahres „das gespielte Buch“ (s. Jahresbericht 2004), diesmal mit 11 Bibliotheken fortgesetzt.

Zusammen mit der Stiftung Lesen wurden Lesescouts (Schüler, die anderen Schülern vorlesen) ausgebildet.

Ein neues Projekt „Lesespaß im Urlaub“ wurde mit der Ferienregion Reinhardswald und der Stadtbücherei Hofgeismar als Pilotanwender gestartet. Hierbei werden in den teilnehmenden Beherbergungsbetrieben für die Feriengäste Bücherkisten mit aktueller Literatur deponiert, die Feriengäste können sich die Bücher ausleihen und hinterher durch einen ausgefüllten Fragebogen an einer Verlosung teilnehmen. Bei Erfolg soll diese Aktion auf andere Ferienregionen ausgedehnt werden.

In der Vorbereitungsphase ist ein Förderprojekt „bilinguale Literatur in Schule und Bibliothek“, hier laufen zur Zeit die Verhandlungen mit interessierten Lehrern, die unter ihren Schülern einen hohen Anteil von Migrantenkindern haben.

Die Verleihung des Hessischen Leseförderpreises des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst wurde im November 2005 in Kassel vorgenommen, sie war gekoppelt mit der Auszeichnung langjähriger ehrenamtlicher Mitarbeiter in kommunalen Bibliotheken.

Ergänzungsbücherei

In der Außenstelle Kassel besteht weiterhin das Angebot einer Ergänzungsbücherei, aus deren Medienbestand sich kleinere und mittlere Bibliotheken Blockbestände für ein halbes Jahr ausleihen können.

Obwohl bedauerlicherweise im Haushaltsjahr 2005 keine Mittel für Bestandsergänzung zur Verfügung gestellt wurden und die Ausleihzeit auf 8 Stunden pro Woche (studentische Aushilfskraft) eingeschränkt werden musste, fand kein Rückgang der Ausleihe statt. Dies erklärt sich dadurch, dass viele kommunale Büchereien auch über weniger Buchetat verfügen und deshalb das Angebot des Landes verstärkt nutzen, es konnte aber auch ein ständig steigender Zugriff von Schulbüchereien festgestellt werden, die durch die schulfachliche Beratung, die seit einem Jahr als Projekt durchgeführt wird, auf dieses Angebot hingewiesen werden und es gern in Anspruch nehmen.

Die Ergänzungsbücherei der Außenstelle Kassel hatte in 2005 folgende Ausleihen:

Mediengruppe	Bestand	Entleihungen	Umschlag
Sachbuch	4 019	1753	0,44
Schöne Literatur	5 771	4807	0,83
CD-ROM	837	589	0,70
CD	124	157	1,27
DVD	198	276	1,39
Kassetten	2049	1821	0,89
Kinder-/Jugendbuch	12176	12504	1,03
Summen:	25.179	21.910	0,87
Vgl. 2004	25.182	20.331	0,81